

## VSC auf großer Medaillenjagd beim Tillystädter Schwimmen

### Donauwörther Mannschaft schwimmt in Rain am Lech zu neuen Bestleistungen



*Erfolgreiche Donauwörther Mannschaft: Leopold Höpfner, Svenja Bauer, Clara Wiebe, Matthias Foag, Peter Kapfer, Lisa Kirchner, Mareike Tegeler, Eva Hackenberg, Selina Neubaur, Antonia Fackler, Frieda Wiebe, Hildegard Bauer, Katharina Kemler, Hannah Fackler und Jennifer Scherlin (von links)*

Auch dieses Jahr waren die Donauwörther Schwimmerinnen und Schwimmer wieder zahlreich beim Tillystädter Schwimmen am 17.04.2016 in Rain am Lech vertreten. Das Tillystädter Schwimmen ist ein alljährlich stattfindender und vom TSV Rain ausgerichteter Schwimmwettkampf. Das Wettkampfformat eignet sich sehr gut, um sich an den vielen Einzelwettkämpfen, insbesondere auch über die eher selteneren längeren Strecken wie 400m Freistil und 400m Lagen, zu versuchen und zudem Staffeln ins Rennen zu schicken. Somit kommt neben der Jagd nach neuen Bestzeiten auch der Spaß, gerade für die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer, nicht zu kurz.

Für den VSC Donauwörth gingen 15 Schwimmerinnen und Schwimmer in Einzelstarts und drei Staffeln an den Start. Das Ergebnis sollte sich am Ende des Tages mehr als „nur“ sehen lassen können.

Die VSC-„Küken“ Antonia Fackler (JG2008), Lisa Kirchner (JG2007) und Clara Wiebe (JG2006) erreichten in sämtlichen Starts das Siegerpodest. Fackler freute sich im Rennen über 50m Brust über Bronze, Wiebe nahm bei ihren Starts über 50m Freistil, 100m Lagen und 50m Brust gleich den kompletten Medaillensatz mit nach Hause und Kirchner vergoldete gar ihre drei Starts über 100m Lagen, 50m Rücken und 50m Schmetterling.

Für Eva Hackenberg, Leopold Höpfner und Peter Kapfer (alle JG2005) verlief der Wettkampf ebenfalls äußerst erfolgreich. Hackenberg schwamm mit neuer Bestzeit über 100m Lagen (1:40,38 Minuten) zu Silber, ihre weiteren Starts über 50m Freistil und 50m Schmetterling brachten ihr sogar jeweils Gold ein. Höpfner freute sich über zwei neue Bestzeiten in seinen Starts über 50m Freistil (38,59 Sekunden) und 50m Schmetterling (52,66 Sekunden). Diese Verbesserungen über jeweils knapp drei Sekunden bescherten Höpfner Silber und Bronze. Kapfer verbesserte seine bisherige Zeit über 50m Freistil um 5,76 Sekunden, was leider nur mit dem undankbaren vierten Platz belohnt wurde. Erfolgreicher beendete er seine Starts über 100m Lagen und 50m Rücken (2-mal Silber).

Hannah Fackler (JG2004) schwamm über 200m Brust (3:29,81 Minuten) in neuer Bestzeit (7,09 Sekunden schneller!) zu Bronze, Katharina Kemler (JG2004) über 50m Schmetterling (49,09 Sekunden) zu Silber. Frieda Wiebe (ebenfalls JG2004) wusste in ihrer Hauptlage Brust mit Silber und Bronze zu überzeugen. Ihr Rennen über 50m Brust beendete Wiebe nach 45,95 Sekunden auf dem dritten Platz, beim Start über 200m Brust stoppte die Uhr für sie nach 3:29,59 Minuten mit einer neuen Bestzeit (2,94 Sekunden schneller).

Jennifer Scherlin (JG2003) nahm über 50m Freistil (36,29 Sekunden) und 100m Lagen (1:37,33 Minuten) gleich 2-mal Gold mit nach Hause. Über 100m Lagen verbesserte sie ihre Bestzeit zudem um gleich 2,67 Sekunden.

### **Neubaur und Tegeler stark über die „langen“ Strecken – Masters-Schwimmer weiter in guter Form**

Selina Neubaur (JG2002) musste in ihren drei Starts jeweils einer Konkurrentin die höchste Stufe des Siegerpodests überlassen. Über 400m Lagen (6:44,15 Minuten), 100m Lagen (1:24,75 Minuten) und 400m Freistil (5:51,51 Minuten) konnte sie allesamt mit neuen Bestzeiten Silber gewinnen – trotz Verletzung am Fuß. Besonders stark dabei ihre Leistung über 400m Freistil – eine Verbesserung um 13,99 Sekunden!

Mareike Tegeler (JG2000) bestätigte ihre gute Form und hatte im Gegensatz zu Neubaur etwas mehr Glück im Wasser gepachtet. Sie konnte alle ihre Starts (400m Lagen, 200m Schmetterling und 400m Freistil) für sich entscheiden und 3-mal Gold bejubeln. Auch ihr gelang eine deutliche Verbesserung ihrer bisherigen Bestmarke über 400m Freistil. Mit einer Zeit von exakt 5:37 Minuten schlug sie 7,42 Sekunden schneller an. Im Rennen über 200m Schmetterling (3:11,66 Minuten) steigerte sich Tegeler um 1,46 Sekunden.

Und auch die Masters-Schwimmer des VSC zeigten erneut tolle Leistungen.

Matthias Foag (JG1987) stellte sich über 200m Freistil und 200m Rücken der Konkurrenz und fischte Bronze und Gold aus dem Becken. Hildegard Bauer (JG1988) nutzte die 400m-Freistil-Strecke zur Formbestimmung und schlug nach 5:02,85 Minuten als Erste an. Svenja Bauer (JG1990) schwamm über dieselbe Strecke in 5:06,26 Minuten zu Silber. Noch besser machte sie es in den Rennen über 200m Freistil und 200m Rücken. Hier konnte sie jeweils den ersten Platz belegen.

Weiter traten die Donauwörther mit drei Mixed-Staffeln über je 4x 50m Freistil an.

Die 1. Mannschaft (Besetzung: Höpfner, Wiebe C., Kapfer, Kirchner) schlug nach 2:58,05 Minuten an, die 2. Mannschaft (Besetzung: Fackler H., Scherlin, Wiebe F., Kemler) benötigte für dieselbe Strecke 2:34,8 Minuten. Schnellste Staffel war die 3. Mannschaft (Besetzung: Tegeler, Hackenberg, Neubaur, Foag) in 2:15,96 Minuten (5. Platz).

Am Ende des Tages konnte sich die Mannschaft über tonnenweise gesammelte Medaillen (15-mal Gold, 10-mal Silber, 6-mal Bronze) aus 41 Einzelstarts und zahlreiche neue persönliche Bestleistungen freuen - eine tolle Leistung der Mannschaft und ein rundum gelungener Tag für die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer!